

Ziel des K3 Kongresses für Klimakommunikation

Wer Klimaschutz will, muss über Klimathemen sprechen – und betreibt damit Klimakommunikation. Doch die relevanten Akteur:innen der Klimakommunikation sind jenseits ihrer eigenen Fach-Community bisher noch zu wenig miteinander vernetzt. Daher initiierten fünf Organisationen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ein Bündnis und riefen 2017 den K3 Kongress zu Klimakommunikation ins Leben, um den Erfahrungsaustausch der interdisziplinären Community rund um die Klimakommunikation voranzubringen. 2019 fand der Kongress in Deutschland statt. Im September 2022 ist die Schweiz Gastgeberin des K3 Kongresses zu Klimakommunikation.

- Der K3 möchte mit der Frage nach wirksamer Klimakommunikation Menschen zum Handeln bewegen.
- Der K3 gibt einen Überblick über den internationalen Stand der Forschung zur Klimakommunikation und macht neue Erkenntnisse aus der Forschung nutzbar.
- Der K3 vernetzt wichtige Akteur:innen aus den Bereichen Politik, Verwaltung und Wirtschaft, Interessensvertretungen, NGOs sowie Medien und PR.

Die Kernfragen dabei lauten:

- Wie kann Kommunikation über den Klimawandel wirksamer werden?
- Wie kann Kommunikation die Entscheidungsfindung in politischen, gesellschaftlichen oder unternehmerischen Prozessen unterstützen und zu Handlungen motivieren, die das Klima schützen?
- Welchen Beitrag kann Kommunikation für ein Gelingen des gesellschaftlichen Wandels hin zu einem klimaverträglichen Wirtschaftssystem leisten?

Veranstalter sind ProClim und das National Centre for Climate Services NCCS aus der Schweiz, klimafakten.de und das Deutsche Klima-Konsortium DKK aus Deutschland sowie das Climate Change Centre Austria CCCA aus Österreich.

Zielgruppe

Am K3 Kongress nehmen Kommunikationsexpertinnen und -experten aus unterschiedlichen Bereichen teil. Der K3 richtet sich an ein stark inter- und transdisziplinäres Publikum. Zielgruppen sind Wissenschaftler*innen aus Natur-, Sozial-, und Geisteswissenschaften, Praktiker*innen des Klimaschutzes und der Klimakommunikation aus den Bereichen Politik, Verwaltung und Wirtschaft, Interessensvertretungen, NGOs sowie Medien und PR.

Was ist Klimakommunikation? Eine Definition

Klimakommunikation findet statt, wenn Menschen faktenbasiert, regelmässig, absichtsvoll und konstruktiv zu Klimathemen sprechen, informieren und sich am Austausch in der Gesellschaft beteiligen, um wirksame Massnahmen zur Stabilisierung des Klimas zu erreichen und positive Effekte von Klimaschutz sichtbar zu machen.

Wirksame Klimakommunikation ist wertschätzend und zuhörend, sie erkennt gesellschaftliche Vielfalt und Komplexität an.

Programm K3

Die Keynote-Speaker des Kongresses sind:

- Prof. Dr. Mike Schäfer, Professor für Wissenschaftskommunikation; Uni Zürich
- Prof. Dr. Maren Urner, Neurowissenschaftlerin und Professorin für Medienpsychologie; Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft
- Dr. habil. Fritz Reusswig, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) und Humboldt-Universität zu Berlin
- Prof. Dr. Eckart von Hirschhausen, Arzt, Wissenschaftsjournalist und Gründer der Stiftung «Gesunde Erde – Gesunde Menschen»

Zum Programm gehören zudem 26 verschiedene Workshops und die interaktiven Formate «Forum und Debatte» sowie «Film und Gespräch» zu jeweils drei unterschiedlichen Klima- bzw. Kommunikationsthemen, um den Austausch und die Diskussion über Klimakommunikation zu ermöglichen und zu fördern.